



DR. MAX JÄNECKE
 VERLAGSBUCHHANDLUNG
 HANNOVER, OSTERSTR.

Die falsche Adresse.

Herr Karl Robert L. in Düsseldorf kann des Streitens und Polemisierens mit mir noch kein Ende finden. Nachdem er seine erste Anzeige gleich zum dreimaligen Abdruck beordert hatte, dachte ich, dass meine Erwiderung, die naturgemäss nun auch dreimal erscheinen musste, ihm wohl die Lust zu weiterer Polemik benommen hätte. Denn es hilft ihm nichts, — er hat die Schlacht verloren, und seine letzte Polemik gegen mich im Börsenblatt vom 25. Februar Seite 2447 stellt weiter nichts dar, als eine Rückzugskanonade und die Beschränkung auf eine letzte kleine Bastion, die ihm bei dem Gefecht, wie er meint, noch geblieben ist. Ich habe ihm schon in meiner Antwort den guten Rat gegeben, er möchte sich seinen Wappenspruch „Arbeiten und nicht verzweifeln“ persönlich mehr zu Herzen nehmen. Ich habe ihm auch gesagt, dass ich diesen Wappenspruch sehr schön fände, und ich habe ihm auch auseinandergesetzt, weshalb ich ihn höchst geeignet fände, als Motto für den Absatz zu dienen gerade für die in meinen Sammlungen „Bibliothek der gesamten Technik“, „Bibliothek der gesamten Landwirtschaft“ und „Bibliothek des öffentlichen Rechts“ herausgegebenen Bücher. Dafür passt wenigstens der Spruch; und wenn er mir beim Abfassen jenes Inserats, in Unkenntnis, dass Herr L. so besondere Vater- und Erfinderrechte dafür in Anspruch nimmt, in die Feder geflossen ist, so bin ich leider auch heute und besonders nach dem letzten Inserat des Herrn L. immer noch nicht in der Lage, die besonderen Prätensionen des Herrn L. auf dieses Wort und seine ausschliessliche Benutzung durch ihn anzuerkennen. Ich habe Herrn L. seinerzeit geschrieben, wie er selbst mitteilt, dass es an einer Erwiderung nicht fehlen solle. Ich meine, dass dieses Versprechen meinerseits in jedem Bezuge erfüllt ist, und ich will mich auch heute in den Grenzen halten, die die stärkere Position gegenüber einem gänzlich ungerechtfertigten Angriff gestattet. So will ich auch davon absehen, auch nur einige von den vielen **Zuschriften** zu reproduzieren, die mir auf meine Erwiderung **seitens des Sortimentes** zugegangen sind. Ich danke den betreffenden Herren an dieser Stelle aufrichtig dafür, ebensowohl wegen des Verständnisses, das sie meinen Ausführungen entgegengebracht haben, als auch wegen der zum Teil höchst schmeichelhaften Bemerkungen, die in diesen **Zuschriften** über die Erwiderung mir ausgedrückt sind.

Ich möchte meinerseits gern diese Diskussion schliessen, und ich richte daher wiederholt an Herrn L. jetzt die Aufforderung, **in Ruhe** weiter zu arbeiten und nicht zu verzweifeln. Ich kann das um so eher tun, als ja auch Herr L. in seinen letzten Ausführungen von meiner Erwiderung sagt, sie spräche für sich selbst. Das unterschreibe ich.

Dr. Max Jänecke.